

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Wilhelm Gerlach und Johann Peter Rottler.

Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1775-05.08.1776

3. Mai 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187341

Unser Gott aber war mit seinem Befehl am bei uns,
 daß wir in die Hitze aufstanden im Angedenken
 trafen durch die Gelobte für sein Name. Unser Nachmitt-
 tag stundte uns der für uns winter nicht aus. Ein-
 sp. da wir zu vor fast gar keinen Windmischungs
 gefallt hatten.

D. 25 Apr. Von dem veränderten süßlichen der Wind
 nach Norden, von da aber nicht David.

D. 27. Apr. Wir haben winter viel Windstille und
 wenig Fortgang. Die Hitze ist David zu vorder
 zu unsern feinsten Natur! Ich habe zu uns
 winter nur sehr wenig für die Reife unserer
 Güte

D. 29 Apr. Wir hatten den ganzen Tag Gewitter
 mit viel Regen, dabei aber stundte uns
 daß der gute Gott auf dem, der uns fördert
 absehe der selben, wie es oft bei Gewittern zu
 sehen. Magst, sehr wunderbarlich ist.

© May.

D. 3 May. In der vergangenen Nacht hatten
 wir winter viel Regen, der Wind aber kam
 aus Süden und war nur sehr feindlich ab

nachtheilhaft. Mit Nördl. Ost. nahm wir das
Nachmittags in fernem Courd. nach Ost. West. die
jetzige Observation ist $2^{\circ} 56'$ Nord von uns.
Wir gelangen nun fast einmal in Linien ab,
sich zu einem, welches jedoch der Herr zu
unserer Zeitung geben wird.

5. May. Der Nördl. Wind, welcher heute fast
heiß. weht, nützt uns beständig zu Lärmen.
Wir singen diesen Morgen den neuen Tondre-
lied. In den ungenüßigen Jahren von Lärmen
und ganz damit ist gestrichelt. Das Aug
fast regeln.

6. May. Wir bekommen heute wieder ein
starkes Gewitter, mit demselben können
fast nur stillen Wind aus Nord-Ost, der
aber nur bis Mittag dauert, da er bekommt
wir wieder ein ganz lichte Windstill. Die
jetzige Observation ist $1^{\circ} 44'$ Nord von uns.

7. May. Vor einigen Tagen hatten wir den
lieben Gott von uns artemen. Fast Wind aus
Ost-Ost, welcher sich nur nach dem Süd der
Linie zu waschen anfängt. Mit demselben